

VfL liefert dem Meister einen großen Kampf

Fußball-Mittelrheinliga: Vichttal unterliegt dem Regionalliga-Aufsteiger Herkenrath 2:4. SV Breinig krönt die Saison durch ein 4:1 in Bergisch Gladbach.

Aachen. Der VfL Vichttal hat seinen Fans zum Abschluss der Saison ein wahres Spektakel geboten. Der Fußball-Mittelrheinligist verlangte dem Meister und Regionalliga-Aufsteiger TV Herkenrath beim 2:4 (1:2) alles ab. „Die Zuschauer sind heute voll auf ihre Kosten gekommen“, resümierte ein zufriedener Andi Avramovic nach der Begegnung. „Von beiden Seiten war es eine sehr intensiv geführte Partie.“

Herkenraths Torjäger Vincent Geimer brachte die Gäste in der 19. Minute in Führung. Fünf Minuten später erhöhte Hamza Salman auf 2:0, ehe Domagoy Duspara in der Nachspielzeit der ersten Hälfte der Anschluss gelang. Dominik Simoes Ribeiro besorgte kurz nach dem Wechsel den Ausgleich (52.) für den Aufsteiger. „Wir haben eine gute Reaktion gezeigt, nachdem wir durch individuelle Fehler in Rückstand geraten sind“, verdeutlichte Avramovic.

Im Anschluss war bei den Gästen eine gewisse Verunsicherung zu spüren, wie Avramovic berichtete. Das Spiel hätte in beide Richtungen kippen können, doch Gjorgji Antoski brachte den Tabellenführer wieder in Front (66.). Nach einem verwandelten Foulelfmeter von Tiziano Lo Iacono (74.) war das Spiel dann zugunsten der Herkenrather entschieden. „Das war ein berechtigter Elfmeter. Wir

haben in der Vorwärtsbewegung eine schlechte Entscheidung getroffen“, erinnerte sich der Coach, der in der Folge das Unheil von der Seitenlinie verfolgen musste.

„Die Zuschauer sind heute voll auf ihre Kosten gekommen.“

**ANDI AVRAMOVIC,
TRAINER DES VfL VICHTTAL**

Nach einem Konter wurde der Gegner im Eins-gegen-Eins im Sechzehner zu Fall gebracht. Schiedsrichter Mario Heller zeigte auf den Punkt, und Lo Iacono erzielte seinen 16. Saisontreffer. Dennoch zeigte sich Avramovic nach den intensiven 90 Minuten zufrieden: „Die Jungs haben ein tolles Spiel gemacht. Das war ein würdiger Abschluss.“ Die Vichttaler beenden die Spielzeit auf einem beachtlichen elften Rang.

Vichttal: Müllergans - Weitz, I. Evertz, Abdullah - Yilmaz (63. Taher), Bach, Duspara, Schmier (82. Kaurartz), Simoes Ribeiro - Iskra, C. Evertz (78. Avdija)

Breinig hievt sich auf Platz sechs

„Mit dem Abschluss sowie mit der ganzen Saison können wir einfach nur zufrieden sein“, freute sich Michael Burlet nach dem 4:1 (1:2)-Erfolg in Bergisch Gladbach, der den Aufsteiger in der Abschlusstabelle auf den sechsten Platz hievt. „Ein fantastisches Ergebnis.“



Schirmt den Ball gekonnt ab: Vichttals Abwehrspieler Oliver Weitz (rechts), hier im Duell mit Herkenraths Torjäger Tiziano Lo Iacono.
Foto: Martin Ratajczak

Sowohl für die Mannschaft des ehemaligen Walheim-Trainers Helge Hohl, als auch für die Breiniger ging es im letzten Meisterschaftsspiel um nichts mehr. Dennoch interpretierten die Gäste den Pflichttermin nicht als lauen Sommerkick. Zwei Warningschüsse von Nico Dautzenberg deuteten bereits früh darauf hin, dass sich der SV mit einem Sieg aus der laufenden Spielzeit verabschieden wollte.

Im dritten Anlauf gelang Dautzenberg dann auch der Führungstreffer (26.), eingeleitet durch eine maßgenaue Flanke von Christos

Dragandis. „Mit einem dummen Ballverlust haben wir Bergisch-Gladbach anschließend zum Torerfolg eingeladen“, berichtete Burlet. Ajet Shabani ließ sich nicht zwei Mal bitten und glich aus (30.). Kurz vor der Pause war erneut Dautzenberg zur Stelle, der nach sehenswertem Schlenzer aus 16 Metern zum 2:1 (43.) einnetzte.

Der zweite Durchgang begann für die Breiniger so gut, wie der erste endete: Manfred Hannapel bediente Draganidis, der zur 3:1-Vorentscheidung (55.) ein-köpfte. Spätestens mit dem 4:1

durch Dautzenberg (55.) war die Spannung aus der Partie raus, was die Burlet-Elf aber nicht zum Anlass nahm, gedanklich die Sommerpause einzuläuten: „Cedric Laschet und Daniel Hofmann hätten für ein noch eindeutigeres Ergebnis sorgen können.“ Die Laune Burlets sollten die ausgelassenen Chancen nicht trüben: „Diese herausragende Saison dürfen wir jetzt erst einmal genießen.“ (sme/lb)

Breinig: Jansen - Laschet, Morsch, Hofmann, Hannapel - Foerster, Petter, Müller (69. Willems), Wilden (63. Ndombaxi) - Draganidis (79. Barth), Dautzenberg